

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

GARDENTOP PASTA

Produktart(en)

PT14: Rodentizide

Zulassungsnummer: AT-0009785-0000

R4BP-Assetnummer: AT-0009785-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	GARDENTOP PASTA BROMATEC P-50 GARDENTOP PASTA PLUS CONTRATOP PASTA CONTRATOP PASTA PLUS STERMIBROM PASTA NAGTAG BROMATOP PASTA
----------------	--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ZAPI S.p.A.
	Anschrift	via Terza Strada 12 35026 Conselve Italien
Zulassungsnummer		AT-0009785-0000
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0009785-0000
Datum der Zulassung		07/02/2013
Ablauf der Zulassung		31/12/2026

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Zapi S.p.A.
Anschrift des Herstellers	Via Terza Strada 12 35026 Conselve Italien
Standort der Produktionsstätten	Via Terza Strada 12 35026 Conselve Italien

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Bromadiolon
Name des Herstellers	PM Tezza S.r.l.
Anschrift des Herstellers	Via del Lavoro 326 37050 Angiari (VR) Italien
Standort der Produktionsstätten	Via Tre Ponti 22 37050 S. Maria di Zevio (VR) Italien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoff	28772-56-7	249-205-9	0,005 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

XX Sonstige: RB - gebrauchsfertiger Köder (Pasta)

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H372: Schädigt die Organe (oder alle betroffenen Organe angeben, falls bekannt)(Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht){ 1::}.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202: Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen ärztliche Hilfe hinzuziehen hinzuziehen.</p> <p>P314: Ärztliche(n) ärztliche Hilfe hinzuziehen{0:Rat Hilfe} hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in /Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Anwendung Nr. 1: Hausmaus und/oder Ratten – Konzessionierte Schädlingbekämpfer – Innenbereich

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Hausmaus bis zu 50 g, Ratten bis zu 100 g Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Menge und Häufigkeit: Mäuse: Starker Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 2 Meter Geringer Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter Ratten: Starker Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter Geringer Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 10 Meter
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg

<p>Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg – 15 kg</p> <p>Etikettierte Pappschachtel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg - 15 kg</p> <p>Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 50 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3 kg - 15 kg</p> <p>Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 100 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3 kg - 15 kg</p> <p>Bedruckte HDPE-Tube (zur Verwendung mit einer Kartuschenpistole) bis 600 g in etikettiertem Pappkarton oder etikettiertem PP-Kübel, 3 kg - 15 kg</p> <p>Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit PE-Kunststoffbeuteln (10 g Filterpapier Säckchen), 5 kg (10 Beutel a 500 g) und 10 kg (20 Beutel a 500 g)</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Häufigkeit von Kontrollen der beköderten Bereiche sind durch den Anwender unter Berücksichtigung der anfangs durchgeführten Erhebung, im Ermessen festzulegen.

Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.

Nicht entleerbare Säckchen: Säckchen nicht öffnen!

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung (Permanentbeköderung) ist auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Bekämpfung als unzureichend erwiesen haben.

Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Anwendung Nr. 2: Hausmaus und/oder Ratten – Konzessionierte Schädlingbekämpfer – Außenbereich um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Hausmaus bis zu 50 g, Ratten bis zu 100 g Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Köderprodukte: Hausmaus Starker Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 2 Meter Geringer Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter

	<p>Ratten</p> <p>Starker Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter</p> <p>Geringer Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 10 Meter</p>
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg – 15 kg</p> <p>Etikettierte Pappschachtel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg - 15 kg</p> <p>Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 50 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3 kg - 15 kg</p> <p>Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 100 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3 kg - 15 kg</p> <p>Bedruckte HDPE-Tube (zur Verwendung mit einer Kartuschenpistole) bis 600 g in etikettiertem Pappkarton oder etikettiertem PP-Kübel, 3 kg - 15 kg</p> <p>Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit PE-Kunststoffbeuteln (10 g Filterpapier Säckchen), 5 kg (10 Beutel a 500 g) und 10 kg (20 Beutel a 500 g)</p>

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Die Häufigkeit von Kontrollen der beköderten Bereiche, sind durch den Anwender, unter Berücksichtigung der anfangs durchgeführten Erhebung, im Ermessen festzulegen.

Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.

Für die Anwendung im Außenbereich um Gebäude, müssen die Köderstellen abgedeckt werden und an strategischen Standorten platziert werden, um die Exposition gegenüber Nicht-Zielorganismen zu minimieren.

Nicht entleerbare Säckchen: Säckchen nicht öffnen!

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung (Permanentbeköderung) ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schadnagerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.

Eine befallsunabhängige Dauerbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.
 Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
 Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Verwendung Nr. 3: – Hausmäuse und/oder Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder

	Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Hausmaus bis zu 50 g, Ratten bis zu 100 g</p> <p>Verdünnung (%): 0.0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Köderprodukte: Hausmaus Starker Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 2 Meter Geringer Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter</p> <p>Ratten Starker Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter Geringer Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 10 Meter</p>
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg – 15 kg Etikettierte Pappschachtel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg - 15 kg Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 50 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3 kg - 15 kg Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 100 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3 kg - 15 kg Bedruckte HDPE-Tube (zur Verwendung mit einer Kartuschenpistole) bis 600 g in etikettiertem Pappkarton oder etikettiertem PP-Kübel, 3 kg - 15 kg Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit PE-Kunststoffbeuteln (10 g Filterpapier Säckchen), 5 kg (10 Beutel a 500 g) und 10 kg (20 Beutel a 500 g)</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Mäuse:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
Nicht entleerbare Säckchen: Säckchen nicht öffnen!

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.4. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 4. Verwendung Nr. 4: – Hausmäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: hausmaus Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Jungtiere, Adulte

Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Hausmaus bis zu 50 g, Ratten bis zu 100 g Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Köderprodukte: Hausmaus Starker Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 2 Meter Geringer Befall - bis zu 50 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter Ratten Starker Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 5 Meter Geringer Befall - bis zu 100 g Köder pro Köderstationen oder Köderstelle jede 10 Meter
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg – 15 kg Etikettierte Pappschachtel mit innerer PE-Auskleidung (10 g / 15 g Filterpapier Säckchen), 3 kg - 15 kg Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 50 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Mäuse: 3 kg - 15 kg Etikettierte PET-Kunststoffschale/Kunststofftablett mit bedruckter PE-Abzieh-Abdeckung bis 100 g Köder in Umverpackung aus Pappe für Ratten: 3 kg - 15 kg Bedruckte HDPE-Tube (zur Verwendung mit einer Kartuschenpistole) bis 600 g in etikettiertem Pappkarton oder etikettiertem PP-Kübel, 3 kg - 15 kg Etikettierter PP-Kunststoffkübel mit PE-Kunststoffbeuteln (10 g Filterpapier Säckchen), 5 kg (10 Beutel a 500 g) und 10 kg (20 Beutel a 500 g)

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Mäuse:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Ratten:

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um tote Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

Nicht entleerbare Säckchen: Säckchen nicht öffnen!

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht direkt in die Erde einbringen (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher).

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.

Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Lebens- und Futtermittel möglichst entfernen).

Köderstationen/Köderstellen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen/Köderstellen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.

Köderstationen/Köderstellen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen/Köderstellen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das blutgerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.

Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.

Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

Nach der Anwendung mit Kartuschenpistole, einen Spachtel für Reinigung/Entsorgung von nicht verbrauchten Ködern verwenden.

Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z. B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) suchen und diese entfernen.
Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.
Für berufsmäßige Verwender, ausgenommen konzessionierte Schädlingsbekämpfer, gilt: Das Produkt darf ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) ausgebracht werden. Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann. Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden (ausgenommen Permanentbeköderung).
Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Wirksamkeit ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.
Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

Für berufsmäßige Verwender gilt:

Blutgerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen.
Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen konzessionierter Schädlingsbekämpfer und der Produkthersteller zu kontaktieren ist.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „Nicht bewegen oder öffnen“; „Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)“; „Produktname“; „Wirkstoff(e)“ und „Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Umweltschutzmaßnahmen:

Gefährlich für Wildtiere.

Wenn Köderstationen/Köderstellen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen befugten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu.

Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 2 Jahre.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.